

Gibt es Probleme mit den Kosten von wässrigen Schwerflüssigkeiten?

Unsere Lösung: SPT3-R die preiswerte Alternative

Wässrige Natrium-Polywolframat-Lösungen sind im Vergleich zu den organischen Schwerflüssigkeiten nicht toxisch und sehr umweltfreundlich. Ein Nachteil ist jedoch der Preis dieser Lösungen. Die Basis dieser Verbindung ist das seltene Element Wolfram. TC-Tungsten Compounds produziert diese Lösungen seit vielen Jahren in höchster analytischer Qualität. Mischungen aus Sandproben, Bodenproben, Veraschungsrückstände, Mineralien, Kunststoffe, Glasproben usw. werden oft mit diesen hochreinen Lösungen (mit Fremdionen im ppm-Bereich) im Sink-Schwimm-Verfahren getrennt. Für viele dieser Anwendungen sind diese hochreinen Lösungen möglicherweise nicht notwendig. Aus diesem Grund hat die Firma TC Tungsten-Compounds GmbH mit ihren Chemikern ein Konzept erarbeitet, verwendete, verunreinigte und verdünnte Natrium-Polywolframat-Lösungen wieder gebrauchsfertig aufzuarbeiten. Durch ein speziell entwickeltes Reinigungsverfahren ist es gelungen, ein recyceltes SPT3-R Natrium Polywolframat als preiswerte Alternative anzubieten.

Nachhaltigkeit ist uns wichtig

So bieten wir ab sofort SPT3-R die recycelte Natrium-Polywolframat-Lösung in allen gewünschten Dichten an. Das recycelte Material ist eine transparente Lösung mit einem NTU < 10 (Trübungsmessung) und hat die gleichen physikalischen Eigenschaften wie das Originalmaterial (siehe Abbildung).



Standard

z. B. SPT3 mit Dichte $3,00 \pm 0,02 \text{ g/cm}^3$
(jede andere Dichte verfügbar)



recycelt*)

z. B. SPT3-R mit Dichte $3,00 \pm 0,02 \text{ g/cm}^3$
(jede andere Dichte verfügbar)

Die Farbe der Lösung kann sich je nach Rohstoff bzw. Reinigungsverfahren geringfügig ändern. Die Unterschiede liegen in der Hauptsache an höheren Fremdionen-Anteilen in recycelten Lösungen, jedoch auch nur im ppm-Bereich. Die Kostenreduktion ergibt sich aus dem bereits vorhandenen Rohstoff Wolfram in der recycelten Lösung. Es werden dadurch Rohstoffkosten gespart. Die Kosten der Lösung ergeben sich hauptsächlich durch ein von uns entwickeltes Reinigungsverfahren. Bei der Auswahl der zu recycelten Lösungen sind Voruntersuchungen nötig. Darüber hinaus werden gegebenenfalls auch Auskünfte eingeholt für welche Anwendung die Lösungen eingesetzt wurden. Oftmals sind es Polywolframat-Lösungen die keine Wechselwirkung zwischen der Schwerflüssigkeit und den verwendeten Proben aufweisen wie z.B. Glasproben, Polymere, Halbedelsteine, Lösungen für Strömungsversuche usw.). Es gibt jedoch auch Polywolframat-Lösungen, die nicht recycelt werden können. Diese Lösungen werden dann von uns entsorgt oder gehen zurück zu den Rohstoffherstellern.

Hier ein Vergleich der Kosten:

Preisvergleich-Natrium-Polywolframat-Lösung mit Dichte $3,00 \text{ g/cm}^3$

	SPT3 Standard	SPT3R recycelt*)	Ersparnis
1 kg	218 € (225 US\$)	145 € (149 US\$)	- 34 %
1 Liter	654 € (674 US\$)	435 € (448 US\$)	- 34 %

*) Gerne senden wir Ihnen eine kostenlose Probe zu